

Als Zins gab's Aargauer Braten

Auch im 33. Jahr plagen die Genossenschaft Rössli Krinau Geldsorgen. Angesichts der sicher kommenden Renovierungen am Haus muss die Kapitalbasis breiter abgestützt werden. Nun sucht der Vorstand kreative Ideen, unter anderem wie das «Rössli» in Krinau bekannter wird.

MICHAEL HUG

KRINAU. Wer genau hinschaute – und hinhörte –, der sah die Sorgenfalten auf Rolf Geigers Stirn. Erst seit vier Jahren als Präsident der Genossenschaft Rössli Krinau im Amt, hat er – abgesehen von kulinarischen Highlights aus der «Rössli»-Küche – noch nicht viel helles Licht am Horizont gesehen. Kapital und Ertrag der Genossenschaft reichen seit Jahren nur zum Überleben, ohne sich dabei grosse Sprünge erlauben zu können. Sind ausserordentliche Ersatzinvestitionen zu machen, gerät das Budget ins Wanken. Das war auch im vergangenen Geschäftsjahr so. Gläserwaschmaschine, Glace-Tiefkühltruhe und Kühlschrank stiegen aus – und schon resultierte in der Rechnung ein Verlust von rund 10000 Franken.

Ab und zu Heimweh

40 Genossenschafterinnen und Genossenschafter (von 160) wohnen der 34. Genossenschaftsversammlung am Freitagabend bei. Es sind, wie man weiss, nicht nur Krinauerinnen und Krinauer, sondern auch Gäste aus anderen Kantonen, die im Ort einen Feriensitz oder ganz einfach ab und zu Heimweh haben. Als «Zins» für ihren Genossenschaftsanteil winkt an der GV stets ein feines Abendessen. Bei diesem hat das Wirtespaar Tina und Claudio Brupbacher auch diesmal



Bild: Michael Hug

Genossenschaftspräsident Rolf Geiger konnte seine Sorgenfalten nicht verbergen.

ihre beste Referenz abgegeben: Blattsalat mit Entenbruststreifen im ersten Gang, Aargauer Braten im zweiten warteten in den Töpfen

und Pfannen der Küche auf die 40 Gäste und den Vorstand. Kein Wunder, waren die traktandierten Geschäfte schnell diskutiert – die

Menukarte lag schon zu Beginn der Versammlung auf den Tischen.

Im Jahresbericht wies Präsident Rolf Geiger auf die Dringlichkeit

hin, die Kapitalbasis zu verbreitern. Man musste wegen des ausserordentlichen Verlustes die Hypothek aufstocken, das könne na-

türlich nicht ewig so gemacht werden: «Wir müssen versuchen, rund 30000 Franken aufzutreiben. Darüber werden wir uns im Vorstand im laufenden Jahr ernsthafte Gedanken machen.» Rolf Geiger setzt auf die erfolgte Gemeindefusion mit Wattwil: «Wir müssen diese neue Situation ausnützen und versuchen, die wirtschaftliche Grundlage für das «Rössli» zu verstärken.»

Der gute Ruf des «Rössli»

Rolf Geiger setzt dabei auf die Verbreiterung des Bekanntheitsgrades, der gute Ruf des «Rössli» soll auch in das nun viel grössere Gemeindegebiet ausstrahlen. Auch wenn man in Wattwil nicht darauf gewartet hat. Rolf Geiger berichtet von einer wenig Hoffnungsregenden Werbeaktion an die Vorstände der Wattwiler Vereine: «Rund einhundert haben wir zu einem Apéro eingeladen, zehn sind gekommen.» Dennoch, der Präsident bleibt optimistisch: «Ich bin zuversichtlich, dass diese Saat in irgendeiner Weise aufgehen wird, unser «Rössli» in Wattwil bekannter wird als bisher und sich zu einer echten gastronomischen Alternative für unsere Nachbarn entwickeln kann.» In der anschließenden kurzen Diskussionsrunde wurden von den Anwesenden weitere Ideen ins Spiel gebracht. Doch dann, endlich, wurde der «Zins» aufgetischt.

Gut besuchtes Sommerfest

Das Sommerfest im Alters- und Pflegeheim Brunnadern kann mittlerweile auf eine lange Tradition zurückblicken. Einziger Unterschied in diesem Jahr war der Ort, an dem es stattfand.

THOMAS GEISSLER

BRUNNADERN. Eigentlich ist das jährliche Sommerfest des Alters- und Pflegeheims Brunnadern ein Gartenfest. «Der Garten existiert wegen der Bauarbeiten gerade nicht», erklärte der Hausleiter Anton Hirschi zur jetzigen Situation. Deshalb sei man auf den Vorplatz des Alters- und Pflegeheims ausgewichen und mit ein paar Handgriffen hat man diesen zu einem einladenden Festplatz mit Grill und Sitzflächen gestaltet. Anton Hirschi hofft, dass der beliebte Garten im kommenden Jahr wieder für das Fest genutzt werden kann.



Bild: Thomas Geissler

Die leckeren Grillwaren waren am Sommerfest sehr gefragt.

Mit Braten und Poulet aus dem Ofen und Würsten vom Grill, sowie einem gleichzeitig sommerlich frischen und noch gesunden Salatbuffet war dafür Sorge getragen, dass niemand hungrig feiern musste. Und auch das Wetter spielte mit. «Petrus war uns gnädig», formulierte Anton Hirschi. Dies lockte natürlich neben den eigentlichen Bewohnern etliche Besucher, meist Familienangehörige, nach Brunnadern, um gemeinsam das Fest zu begehen. Eingerahmt wurde der Tag musikalisch vom Bürinnehörli Nasen und der Ländlerkapelle André Berlinger.

HANDELSREGISTER

Baumann Bau GmbH, in Wattwil, Bleikenstrasse 62, Wattwil, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Neueintragung). Zweck: Betrieb eines Baugeschäfts für Hoch- und Tiefbau sowie Handel mit Baumaterialien. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Zweigniederlassungen errichten, sich an anderen Unternehmen beteiligen sowie Grundeigentum erwerben oder veräussern. Stammkapital: CHF 20000.00. Nebenleistungspflichten, Vorhand-, Vorkaufs- oder Kaufsrechte gemäss näherer Umschreibung in den Statuten. Die Mitteilungen der Geschäftsführung an die Gesellschafter erfolgen schriftlich oder per E-Mail. Gemäss Erklärung der Geschäftsführung untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. Eingetragene Personen:

Baumann Bruno, von Herisau, in Wattwil, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 200 Stammanteilen zu je CHF 100.00.

Panorama Consulting Daniel D. Schönenberger, in Wildhaus-Alt St. Johann, Tanzhaus 1357, Wildhaus, Einzelunternehmen (Neueintragung). Zweck: Werbeagentur. Eingetragene Personen: Schönenberger Daniel Dominik, von Mosnang, in Öhningen (DE), Inhaber, mit Einzelunterschrift.

Panorama Design Martina Schönenberger, in Wildhaus-Alt St. Johann, Tanzhaus 1357, Wildhaus, Einzelunternehmen (Neueintragung). Zweck: Werbeagentur. Eingetragene Personen: Schönenberger Martina, deutsche Staatsangehörige, in Öhningen (DE), Inhaberin, mit Einzelunterschrift.

Inserate: Toggenburg Medien/Publicitas 071 987 48 48

Fragen zu Ihrem Abonnement?



Telefon 071 987 48 66 oder aboservice@tagblatt.ch



Der musikalische (kulinarische) Themenabend im Löwen
Freitag, 28. Juni, ab 19 Uhr
2. Löwen- Blues-Night
Live-Musik mit No Bubis-Blues-Band
Passend zum Anlass wird American Food serviert.

Freier Eintritt!
Anmeldung nicht erforderlich!
Löwen-News unter:
www.loewenwattwil.ch

Inserate sind die günstigste Werbung!

KINO PASSERELLE
9630 Wattwil • Telefon 071 988 60 50
www.kinopasserelle.ch

Montag, 24. Juni 2013

- 20.15 **Rosie**
Dialekt 106 Min. (ab 14/12)
Presse und Publikum sind sich einig bei Marcel Gislers neuem Film: «Grandios». Einer der besten Schweizerfilme der letzten Jahre!
- 20.15 **Viramundo**
Ov/d 95 Min. (ab 8/6)
Eine musikalische Reise mit dem brasilianischen Weltmusiker Gilberto Gil. Die Welt aus der Sicht des Südens.

Dienstag, 25. Juni 2013

- 20.15 **7 Days in Havana**
Span./d 129 Min. (ab 12/10)
Voller Humor, Intensität und Kubas allgegenwärtigen Rhythmen. *Havana: Stadt aller Sehnsüchte.*
- 20.15 **Paradies: Hoffnung**
Deutsch 100 Min. (ab 12/10)
Der 3. Teil - eine Art „Reifeprüfung“ - ist der zärtlichste und heiterste Film dieser Reihe. *Der letzte Teil aus der «Sehnsüchte-Trilogie».*